

# MALVAZIJA

## Istarska

Istriens Rebsorte Malvazija Istarska hat viel von dem, was Weinliebhabern Spaß macht: allem voran unzählige Facetten und natürlich die Einzigartigkeit einer autochthonen Rebsorte.

TEXT: KARIN HAUENSTEIN-SCHNURRER

Aktuell bietet Istrien wohl in ganz Kroatien die größte Dichte an hochwertigen Weißweinen. Die Basis dafür ist zumeist die Rebsorte Malvazija Istarska. Seit etwa 15 Jahren erlebt diese Malvasier-Varietät eine erstaunliche Renaissance. Waren es zunächst die jungen, frischen Trinkweine, die von Weinfreunden geschätzt wurden, entlocken Istriens Winzer der Rebsorte inzwischen immer mehr Facetten\*. Verschiedene Böden, Standorte, Interpretationen und Ausbaumethoden ermöglichen eine große Vielfalt, die bereits in internationale Spitzenrestaurants von Wien bis New York City Einzug gehalten hat. Herkunftsweine, also typische Vertreter der Region, sind sie alle und die Palette reicht vom Winzersekt bis zum Süßwein.

### TRINKFREUDE PUR

Wer heute in Istrien einen Wein zum Essen bestellt, ist mit einem Malvazija meistens gut beraten und es macht jedes Jahr Spaß, den ganz persönlichen Lieblings-Sommerwein aus dem großen und vielfältigen Angebot herauszufiltern.

Auch Winzersekt wird aus der Rebsorte hergestellt, reinsortig etwa von Familie Peršurić (Marke Misal), Giancarlo Zigante, Cattunar und Franc Arman oder als Cuvée, wie etwa der Sekt »Re« vom Weingut Kabola. 2016 hat als Newcomer

auch das Weingut Koquelicot in Gračišće mit einem Sekt auf sich aufmerksam gemacht. Fein sind die spritzigen Animateure als Aperitif, begleiten leichte maritime Menüs aber auch wunderbar von der Vorspeise bis zum Dessert.

Ebenso verhält es sich mit den zumeist unkomplizierten, ganz klassisch im Stahltank ausgebauten Sortenvertretern, bei denen die Liste der Qualitätsproduzenten immer länger wird. Es vergeht kaum ein Jahr, in dem bei der Weinmesse Vinistra in Poreč nicht mindestens ein bis dahin noch unbekannter Winzer prämiert wird. 2016 war dies Daniel Bastijančić aus dem Dorf Kanfanar zwischen Pazin und Rovinj. 2017 hat das Weingut die Übergangsphase zum zertifizierten biodynamischen Betrieb abgeschlossen und wird seine Weine unter der Marke Lunika auf den Markt bringen.

### GEHALTVOLLE TIEFGÄNGER

Einige Winzer bearbeiten ihre Felder naturnah oder biodynamisch, jeder mit seiner eigenen Philosophie, die auch die Arbeit im Keller prägt. Immer öfter wird das Lesegut auf der Maische vergoren (Orange-Wein), reift wie vor Jahrhunderten mit viel Zeit in großen Holzfässern, in Barriques oder in Amphoren. Spannende alternative Stile sind die Folge und bereichern die Weinszene Istriens ungemein.

### ► Kostnotizen

#### Klassischer Trinkspaß

Klassisch im Stahltank ausgebaut Malvasier eignen sich sehr gut als Aperitif oder Begleiter von Fischgerichten und Meeresfrüchten.

Je nach Boden und Winzer variieren diese Weine stark. Oft saftig, frisch und lebendig strukturiert, mit zarten Apfel-, Limetten- oder Akazienblütennoten, gelegentlich mineralisch. Inzwischen produzieren viele Winzer gute klassische Malvasier (Foto



#### Charaktertypen

Pioniere beim Ausbau lange gereifter Malvasier (in Holzfässern) sind die Winzer Coronica (Foto »Gran Malvazija«), Kozlović (»Santa Lucia«) und Matošević (»Alba«). Bei diesen vielschichtigen, oft gehaltvollen Weinen zeigt die Rebsorte Muskeln und wieder ganz andere Facetten, etwa Noten von reifen oder exotischen Früchten und Milchkaramell.



#### Alternativ & Orange

Einige Winzer Istriens arbeiten biologisch oder naturnah und vinifizieren in Amphoren oder großen Holzfässern. Wie Rotweine auf der Maische vergoren, werden Weißweine zu Orange-Weinen: dichte, tanninreiche, aromatisch-komplexe Typen, denen der intensive

Maischekontakt eine orange Farbe verleiht. Die Winzer Clai, Roxanich (Foto Cuvée »Ines u Bijelom«) und Kabola genießen damit über die Grenzen hinaus Beachtung. Die jungen Weingüter Koquelicot und Ipaša gelten als Newcomer in diesem Segment.



\* Eine vergleichbare Entwicklung mit dem Teran, der roten Parade-Rebsorte der Halbinsel, liegt noch in der Zukunft, wird aber bereits erträumt. Die Chancen sollte man nicht unterschätzen.



1. Weinlandschaft bei Buje. 2. Moderner Fasskeller im Weingut Kozlović: Kunst im Keller, Können im Glas. 3.+ 4. Was den Newcomer Ivan Ipša und Naturwein-Pionier Giorgio Clai sicher vereint: eine große Leidenschaft für Wein.